

20.09.2008

Bentheimer fährt die schnellste Seifenkiste

Christoph Garritsen holt Europameistertitel



Von Detlef Kuhn - Bad Bentheim. Stolz war nicht nur der Sieger sondern auch der Vorsitzende der Seifenkistenfreunde Bentheimer Berg e.V., Willi Eickmann: „So ein Titel hilft natürlich, als junger Verein, einen Fuß an die Erde zu bekommen und damit auch die nötige Anerkennung.“ Die ersten Auswirkungen: Es liegt bereits eine Einladung der Stadt Bad Bentheim vor, damit sich der frisch gebackene Europameister mit seiner Unterschrift im Goldenen Buch der Stadt verewigt.

Seit drei Jahren fährt Christoph Garritsen Seifenkisten, so lange gibt es auch den Verein, der auch in diesem Jahr im Mai wieder mit seinen Seifenkistenrennen für Fun-Freunde und „Profis“ tausende zur Strecke am Schlosspark lockte. Bei den Titelkämpfen in Süddeutschland waren mit gut 3000 Besuchern nur etwas halb so viele wie zu den Veranstaltungen in Bad Bentheim kommen. „Mainz war auch eine tolle Veranstaltung, aber in Bad Bentheim lockt eben auch noch das Ambiente rund um die Burg“, ist sich Eickmann sicher.

Beim „erfolgreichsten Wochenende der noch jungen Vereinsgeschichte“ zeigten die Teilnehmer aus Bad Bentheim tatsächlich beeindruckende Leistungen unter sehr schwierigen Bedingungen. Denn in der Junior- Klasse gab es wegen lang andauernde Regenfälle nur einen Probelauf und zwei Wertungsläufe. So verpasste Markus Garritsen bei seiner ersten Deutschen Meisterschaft mit seinem 16. Rang die (ausgefallenen) Endläufe, für die dieser Platz gerade noch ausgereicht hätte. Die beste Leistungen lieferte Torben Eickmann, der in seiner Rennkiste die Bestzeit in der Junior-Klasse mit 28,60 Sekunden auf der wegen Regens verkürzten Strecke fuhr. Auch im zweiten Lauf fuhr er eine gute Zeit, doch sie reichte am Ende nicht für das Siebertreppchen. Der Neunjährige erreichte einen vorzüglichen fünften Platz. Emilie Sluet wurde 54 von 75 Teilnehmern. Auch für die Achtjährige waren es ihre ersten Deutschen Meisterschaften.

Die Senior-Starter am Sonntag konnten bei guten Wetterverhältnissen nun die ungekürzte Strecke von 410 Metern fahren. Für die Seifenkistenfreunde aus Bad Bentheim waren Christoph Garritsen und Morten Eickmann am Start, der in seiner Klasse unter 91 Startern den 34. Platz belegte. Den Glanzpunkt setzte sein Teamkollege Christoph, der bereits in den Vorläufen die viertbesetzte Gesamtzeit fuhr und sich damit für die Endläufe der besten 16 Fahrer qualifizierte. Dort bewies er als einziger absolute Konstanz. Auch bei Wetteränderungen ließ er sich nicht von guten Zeiten abbringen. Mit 2:37,53 lag er am Ende 26 Hundertstel vor dem Zweitplatzierten im engen Wettbewerb mit Spaniern, Österreichern, Dänen und Kroaten.

„Es hat sich ausgezahlt, dass wir mit einem außergewöhnlichen Kohlefasermaterial sehr leicht bauen und die Gewichte gut verteilen konnten“, verrät der Vorsitzende das Erfolgsgeheimnis. Ob aber eine Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Amerika 2009 in Frage kommt, ist noch ungeklärt. Mindestens 1500 Dollar wären für eine neue Seifenkiste nötig, um dem US-Reglement zu entsprechen. Reizvoll wäre ein solcher Auftritt schon, verfolgen in den USA und Japan doch bisweilen mehr als 30000 Zuschauer solche Seifenkistenrennen. Doch organisiert werden müsste eine solche Reise für zwei engagierte Familien mit jeweils zwei Kindern. Und noch weiß man den genauen Termin nicht.

Jetzt hofft Willi Eickmann erst einmal auf ein noch viel größeres Fahrerlager, wenn sich noch mehr interessierte Eltern mit ihren Jungen und auch Mädchen melden, die immer mit über einem Drittel bei den Rennen vertreten sind. Informationen gibt es im Internet unter www.seifenkisten-bentheim.de oder direkt beim Vorsitzenden unter der Nummer 05922-6446.